Geschrieben von: Lorenz
Samstag, den 30. April 2011 um 14:33 Uhr

Es geschah heute Nacht: Zwei Verletzte, mehr als 100.000 Euro Sachschaden

Hund rettet die Hausbewohner vor dem Flammentod - er hat mit seinem Bellen das Frauchen noch in letzter Minute geweckt

Bad Pyrmont/Holzhausen (wbn). Ein Hund ist der Held dieses Wochenendes im Weserbergland. Er hat mit seinem nächtlichen Bellen das Leben seines Frauchens und der übrigen Hausbewohner gerettet. Zwei Hausbewohner erlitten freilich Verletzungen.

Bei einem Wohnungsbrand in Bad Pyrmont-Holzhausen sind in der Nacht zwei Menschen verletzt worden. Das Feuer war nach einem Bericht von Radio Aktiv gegen halb vier im Wohnzimmer einer 25-Jährigen im Erdgeschoss des Hauses in der Brüderstraße ausgebrochen. Die Frau war durch das Bellen ihres Hundes auf den Brand aufmerksam geworden, und hatte zunächst erfolglos versucht, das Feuer selbst zu löschen.

Fortsetzung von Seite 1

Ein gleichaltriger Bewohner des Obergeschosses musste von der Feuerwehr mit der Drehleiter aus dem Haus gerettet werden, er wurde mit Rauchgasvergiftung in das Krankenhaus eingeliefert; eine 14jährige, die in dem Haus zu Besuch war, zog sich Schnittverletzungen zu und musste ebenfalls ärztlich behandelt werden.

Die Löscharbeiten dauerten rund zwei Stunden an; beteiligt waren 45 Einsatzkräfte der Feuerwehren Holzhausen und Bad Pyrmont. Der Sachschaden wird auf 100.000 Euro geschätzt. In der Wohnung befanden sich mehrere Terrarien. Brandursache könnte nach ersten Einschätzungen der Polizei ein technischer Defekt an einem der Geräte gewesen sein. Die Ermittlungen dauern aber noch an.